

WSV-Mitgliederinfo

1/2012



Das Jahr 2012 wird ein Olympia Jahr, wir drücken allen Kanuten und Sportler die Daumen und freuen uns auf eine schöne Saison.

Der Vorstand

Ich strebe nicht danach, alle Antworten zu wissen, sondern die Frage zu verstehen

Shaolin-Mönch Kwai Chang Caine

Sisoneröffnung 2012

Am Sonntag, den 22. April, fand die traditionelle Saisoneroeffnung des Wassersportvereins Lampertheim statt.



Die 1. Vorsitzende Erika Gabler konnte bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigem Wind, zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Sponsoren, Trainer, Aktive, Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen. Zunächst erinnerte sie an das erfolgreiche Sportjahr 2011,

das seinen Abschluss mit dem Ehrenabend beim WSV und am letzten Freitag mit der Sportlerehrung der Stadt Lampertheim fand. Dabei konnten 44 erfolgreiche Mitglieder des WSV Lampertheim geehrt und mit einem



Präsent bedacht werden. Danach ließ sie die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Vereinsgebäude Revue passieren. 2 Duschräume und die Sauna wurden von Grund auf erneuert und überholt, außerdem erhielt die Heizung der Vereinsgaststätte einen neuen Brennwertkessel.

Insgesamt wurden nahezu 34 000 Euro investiert. Frau Gabler dankte allen beteiligten Firmen und den zahlreichen Helfern des Vereins für die tadellosen Arbeiten.



Dieter und Bernd Brechenser berichteten aus ihren Bereichen Kanu-
rennsport und Kanupolo über die Vorbereitungen für die neue Saison
und gaben einen Ausblick auf die anstehenden Regatten und Turnie-
re.

Bernd Brechenser als Koordinator für den Schul-
sport in Lampertheim berichtete über die Talent-
aufbau- und Talentfördergruppen, die an der

Goetheschule und am Les-
singgymnasium mit Unter-
stützung der beiden Schu-
len und des Kultusministeriums eingerichtet
werden konnten und in denen zur Zeit über 50
Schüler sportlich gefördert werden.

Bedingt durch die enormen Ausgaben konnten
von Seiten des Vereins keine Mittel für die An-
schaffung neuen Bootsmaterials zur Verfügung
gestellt werden. Um so erfreulicher ist es des-
halb, dass mit Unterstützung der RWE, der
Sparkasse Hessen-Thüringen sowie durch Pri-
vatspenden, insbesondere von Sportlern und

ihren Eltern, insgesamt 9 Boote für die Be-
reiche Rennsport und Kanupolo ange-
schafft werden konnten. Hier zeigte sich
wieder einmal, dass die Wassersportfamilie
in Zeiten eines finanziellen Engpasses
noch enger zusammenrückt. Bei der Boots-
taufe wünschten die Paten ihren Booten
viel Erfolg im sportlichen Wettkampf und
stets eine Handvoll Wasser unter dem Kiel.



Während die Sportler das schöne
Wetter zu einer Trainingseinheit auf
dem Wasser nutzten, lud der Was-
tersportverein noch zu einem klei-
nen Sektempfang und in der Halle
zu einem deftigen Erbseneintopf
sowie Kaffe und Kuchen ein, um die
Saisoneröffnung gemütlich ausklin-
gen zu lassen. Rainer Vetter

Mitgliederversammlung 2012

Auf unserer gut besuchten Mitgliederversammlung im März 2012 wurde nach der Gedenkminute für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder Erich Eichenauer, Hans Griesheimer, Helmut Mittelstädtler und Hans Trapp zunächst der Geschäftsbericht durch die 1. Vorsitzende Erika Gabler verlesen.

Auszug aus dem Geschäftsbericht:

Das Geschäftsjahr 2011 war ein arbeits- und ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten, aber auch einigen Schattenseiten.

Auch wenn von den Mittwochs-Männern nur noch eine kleine Gruppe aktiv ist, haben sie dennoch einiges geleistet. Alle kleineren Instandsetzungs- und Pflegearbeiten wurden übernommen und auch bei der Sanierung der Duschräume haben sie uns tatkräftig unterstützt - Isolations- und Streicharbeiten wurden durchgeführt, die Feuchtigkeit gesteuerten Lüfter eingebaut, Holzdecken und –wände wieder montiert. Für die Ordnung auf dem Vereinsgelände und eine gepflegte Außenanlage sorgte wieder Werner Herweh, der täglich im Vereinheim anzutreffen ist und gemeinsam mit seiner Frau Frieda auch noch für den Blumenschmuck vor und hinter unserer Vereinsanlage sorgt.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde im September 2011 begonnen und die beiden Duschräume komplett entkernt. Die Sauna wurde abgebaut, alle sanitären Anlagen demontiert und der Fliesen- und Estrichbelag herausgestemmt. Zeitgleich wurden auch die Glasbausteine entfernt und neue Fenster durch die Firma Hirsch eingebaut. Auf Grund starker Nässeeschäden musste auch die Zwischenwand entfernt werden und ein Bautrocknungsgerät aufgestellt werden. Auf Grund von Schimmelbildung wurden auch die Holzdecken samt Unterkonstruktion entfernt. Die neue Zwischenwand in Trockenbauausführung sowie die Alupaneeldecke baute die Firma M & M Bau ein. Allen Helfern – insbesondere aber Peter Horstfeld und Günter Gabler, die sich in besonderem Maße eingebracht haben, gilt unser Dank. Insgesamt wurden durch alle Helfer in den verschiedenen Bereichen rund 4.500 Arbeitsstunden geleistet.

Bei den Vorarbeiten zur Sanitärinstallation durch die Firma Rössling wurden wir von Heinz Pfitzenreuther tatkräftig unterstützt. Die Arbeiten, die von den Fachfirmen Fliesen Klotz und Rössling durchgeführt wurden liefen Hand in Hand und wir waren mit der Ausführung und der Qualität der Arbeit sehr zufrieden. Eine weitere Baustelle war die Sanierung unserer Heizanlage, die aufgrund der Durchrostung des Brenners und schlechter Abgaswerte erneuert werden muss.

Bei einem 2011 durchgeführten Öko-Check durch den Landessportbund standen diese beiden Sanierungsmaßnahmen ganz oben auf der Agenda. Verschiedene Alternativen wie Pelletsheizung, Solaranlage, Brennwertketten und Blockheizkraftwerk wurden eingehend geprüft. Die für uns beste Variante war der Einbau Von Brennwertkesseln. Da die hierfür beantragte Förderung noch nicht genehmigt war, haben wir uns zunächst entschlossen, die Gaststätte mit Pächterwohnung in einem ersten Schritt mit einem neuen Brenner zu versehen. Zum einen gibt es für den gewerblichen Bereich keine Förderung zum anderen war dies auch aus abrechnungstechnischen Gründen sinnvoll. Unser Pächter kann nun unabhängig vom Verein seine Anlage steuern. Für den Einbau durch die Firma Schick mussten zunächst die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Durch alle Bootsboxen bis zum Kellerraum des Pächters wurden Wanddurchbrüche für die neuen Gasleitungen geschaffen und verlegt. Im Heizraum wurde ein Wandgestell hergestellt, auf das der neue Brenner montiert wurde. Die Vorarbeiten und auch die Unterstützung beim Einbau wurden von Bernd Brechenser und Heiko Weyand ausgeführt. Ein Antrag auf Fördermittel für weitere Modernisierungsmaßnahmen wurde beim Hessischen Innenministerium gestellt, die Umsetzung wird von der Zuschussbewilligung abhängig sein.

Finanzierungsplan für die Sanierungsmaßnahmen

Rücklage aus Vorjahren für Heizung	8.000,00 €
Darlehen Volksbank	30.000,00 €
Zuschuss/Darlehen Stadt Lampertheim	6.248,00 €
Spende Förderverein Elterninitiative	1.000,00 €
Der Zuschuss vom Landessportbund Hessen *	4.077,00 €
Spende Volksbank	2.500,00 €
Insgesamt	51.825,00 €

*wird zur Sondertilgung des Volksbank Darlehens verwendet.

Ausgaben für die Sanierungsmaßnahmen

Hamm Estrich Bautrocknung (Spende 221,28 €)	150,00 €
Medert Recycling (Bauschutt) (Spende 150,00 €)	183,20 €
Schreinerei Hirsch (Fenstereinbau)	2.130,50 €
M & M Bau GmbH (Decke, Zwischenwand)	2.326,37 €
Fliesen Schmidt (Verputz-, Estrich-, Fliesenarbeiten) (Spende 150,00 €)	12.383,35 €
Firma Rössling (Sanitärarbeiten, Ventilatoren)	11.710,68 €
Firma Schick (Heizanlage Gaststätte)	4.165,00 €
Gesamtausgaben	33.049,10 €

Bilder der Sanierung



Duschraum alt



Duschraum neu



alte Heizanlage



neuer Brennwertkessel Gaststätte

Auch für 2012 sind weitere Renovierungsarbeiten und Streicharbeiten geplant und als „großer Brocken“ noch der Einbau der Heizanlage für den Saal und die Vereinsräume. Wir hoffen auch hier auf tatkräftige Unterstützung, da die ehrenamtliche Ausführung hilft Mittel einzusparen und so die Finanzierung weiterer Projekte ermöglicht.

Auch im sportlichen Bereich konnten unsere Kanurennsporler und Kanupolospicker wieder hervorragende Leistungen erzielen (siehe Mitglieder-Info 2/2011). Insgesamt 44 Sportler konnten bei unserem Ehrenabend sowie bei der Stadt Lampertheim für diese Leistungen ausgezeichnet werden.

Dies spricht für die Qualität der Arbeit, die unsere Trainer und Betreuer im Verein leisten – alle ausnahmslos ehrenamtlich und mit großem persönlichem Einsatz. Herzlichen Dank an Bernd Brechenser sowie Gaby und Rainer Vetter, die sich im Kanu-Polo-Bereich engagieren. Danken möchte ich außerdem den Trainern Dieter Brechenser, Claudia Horstfeld, Sven Stollhofer, Nico Kruzek, Simon Mrotzek und Jan Heilmann die den Kanurennspor betreuen. Im Nachwuchsbereich haben sich Jacqueline Spitzer und Alexander Kern engagiert. Ein Dank geht auch an Norbert Kemmerling, der uns bei Reparaturen unseres Bootsmaterials eine große Hilfe war.

Dank sagen möchte ich aber auch allen Eltern der beiden Wettkampfsportarten. Die Unterstützung der Sportler durch Begleitung zu den Wettkämpfen, die Betreuung bei Trainingslagern, die Bereitschaft durch Veranstaltungen und Elternaktionen zusätzliche Mittel zu erwirtschaften und durch Spenden die Anschaffung von Bootsmaterial in beiden Bereichen zu ermöglichen war hervorragend.

Ein besonderer Dank geht hier auch noch einmal an den Förderverein Elterninitiative Nachwuchsförderung für ihr Engagement und vor allem die finanzielle Unterstützung des Trainingslagers in Rovigo sowie die Spende für den Ankauf eines neuen Vereinsbusses.

Hohe Instandhaltungskosten für unsere Vereinsanlage, enorm gestiegene Energiekosten sowie unumgängliche Sanierungsmaßnahmen lassen keine großen finanziellen Spielräume mehr. Der normale Sportbetrieb kann abgedeckt werden – eine permanente Verbesserung unseres Bootsmaterials wäre ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung nicht möglich.

Deshalb noch einmal recht herzlichen Dank im Namen all unserer Sportler für diese tolle Unterstützung an den „Club der Hundert, Hagen-Apotheke Frau Krevet, Eis-Oberfeld, Volksbank Lampertheim, die Gartenklause Hilsheimer sowie unsere Bussponsoren Allianz Versicherung Dieter Krämer, Bauernladen Rigo Strauß, Eisen-Wetzel, Neckermann & Boxheimer

, Firma Galvagno, Gerling Werbetechnik sowie RWE. Weiterhin Heiko Kiebel von ECS Sportmanagement & Sponsoring, der sich im Bereich der Spitzensportförderung in Hessen engagiert und Sponsor von Timo Ries ist. Auch die Stadt Lampertheim leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinsförderung – Zuschüsse zur Hallenunterhaltung, Fahrtkostenzuschüsse für Meisterschaften, Zuschüsse für den Ankauf von langlebigen Wirtschaftsgütern sowie die Nutzungszeiten in Turnhallen und Trainingszeiten in den Biedensand-Bädern. Hinzu kommt die Bezuschussung unserer Baumaßnahmen.

Wichtige Arbeit leisten auch die Übungsleiter und Betreuer unserer Freizeitsportabteilungen, die ein vielfältiges Angebot in unserem Verein erst ermöglichen. Das Kinderturnen wird bereits seit vielen Jahren von Petra Weber geleitet und erfreut sich großer Beliebtheit. Dies gilt auch für die beiden Betreuerinnen im Bodyforming – Angela und Silvia Brechenser, die ebenfalls seit Jahren aktiv sind uns sich regelmäßig weiterbilden. Herzlichen Dank auch an unsere Obleute Gunter Saeger (AH) Sascha Stollhofer (Karneval), Christa Müller (Mittwochs-Frauen), Joachim Stapler (Motorboot), Werner Müller (Tischtennis) und Peter Pfeiffer (Sportbootabteilung).

Guten Zuspruch hat im Rahmen des Gesundheits- und Rehasports unser Rückenfitkurs, der von Bernd Brechenser geleitet wird und für Vereinsmitglieder kostenlos ist.

Für Kinder im Alter von 7-12 Jahren wurde eine Ferienbetreuung angeboten, die gemeinsam mit den Deltakids einer Organisation der Metropolregion veranstaltet wurde. Die Kinder konnten ein vielfältiges Sportangebot kennenlernen – die Betreuung und Organisation wurde von Bernd Brechenser übernommen.

Auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich waren Höchstleistungen zu vollbringen. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltungen hat unser Kulturausschuss, der alle organisatorischen Aufgaben übernimmt, bei den Vorbereitungsarbeiten und auch bei der Durchführung immer präsent ist. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit, die unserem Verein zusätzliche finanzielle Spielräume gibt.

Das Jahr begann mit den Faschingsveranstaltungen unter dem Motto „Klimawandel am Altrhein“ – 1 Prunksitzung, 1 Faschingsparty und 1 Kindermaskenball wurden vom Carnevals-Gremium Blau-Weiß veranstaltet.

Die Prunksitzung wurde mit Ausnahme der Guggemusik von den 60 aktiven Karnevalisten unseres Vereins gestaltet und war restlos ausverkauft. Darin stecken viele Stunden ehrenamtliches Engagement für den Aufbau des Bühnenbildes, Gestaltung Faschingsheft, Aufbau und Saaldekoration sowie der Programmgestaltung und den Proben. Musikalisch umrahmt wurden die Sitzungen von der Musikkapelle Triple-X. Für die Technik war Joachim Stapler verantwortlich.

Erstmals angeboten wurde eine Faschingsparty, die leider nicht so gut besucht war. Der Kindermaskenball war wieder gut besucht und von Heike Braun mit Unterstützung von Rosel Steinbacher und Christa Müller schön gestaltet. Ich danke allen Karnevalisten für ihren tollen Einsatz – insbesondere auch unserem Sitzungspräsidenten Gunter Saeger.

Unsere Saisoneröffnung fand bei strahlendem Sonnenschein statt und hatte einen sehr guten Zuspruch. Viele Vereinsmitglieder aber auch Gäste aus der Politik, Sponsoren und Förderer hatten sich eingefunden. In diesem Jahr wurde nur 1 hochwertiger Einer-Kajak für den Junioreneuropameister Timo Ries getauft, der von seinem Sponsor Heiko Kiebel sowie der Volksbank Lampertheim finanziert wurde. Norbert Kemmerling und Alexander Mayer überreichten als Vertreter des Fördervereins einen symbolischen Scheck über 2.000 € zum Ankauf eines neuen Vereinsbusses

Das Vatertagsfest fand bei schönem Wetter statt und war sehr gut besucht. Bernd Brechenser hatte mit einigen Helfern ein Angebot für Kinder mit Klettern, Slackline und Paddeln geschafften, das begeistert angenommen wurde.

Die Lampertheimer Regatta musste auf Grund des Niedrigwasserstandes leider abgesagt werden. Das wurde mit großem Bedauern, von den seit Jahren teilnehmenden Vereinen registriert, zumal sie mittlerweile zu einer der größten im süddeutschen Raum zählt. Dies war für uns sowohl sportlich wie auch finanziell ein großer Verlust.

Unser Sommernachtsfest mit Freizeit-Candier-Rennen fand in diesem Jahr wieder im August statt und war vom Zuspruch der Candiermannschaften leider nicht so gelungen. Nur 16 Mannschaften hatten sich gemeldet und so entschloss man sich, die Rennen nur am Samstag abzuwickeln. Dass der Veranstaltungsabend dennoch ein voller Erfolg wurde lag am guten Wetter, der Life-Musik von den „Incredible Firekakadoos“ und dem Feuerwerk. Es herrschte tolle Stimmung und dank Security ging alles friedlich über die Bühne. Da die Veranstaltung auf den Plakaten als 2-Tagesveranstaltung angekündigt war, mussten wir auch am Sonntag Bewirtung anbieten. Es kamen jedoch nur noch wenige Gäste zumal das Wetter sich wieder verschlechtert hatte. Wie die Veranstaltung zukünftig ablaufen soll, wird mit Vorstand und Kulturausschuss noch beraten. Herzlichen Dank an alle Helfer aus den Abteilungen sowie den Kulturausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Unser Ehrenabend war mit rund 160 Gästen etwas schwächer als in den Vorjahren besucht – 44 Sportler und 19 Jubilare konnten an diesem Abend geehrt werden.

Die Ehrungen wurden entsprechend musikalisch umrahmt und Bildpräsentationen aus beiden Wettkampfsportarten trugen zur Programmgestaltung mit bei. Für das leibliche Wohl sorgten wieder unsere Mittwochs-Frauen mit Unterstützung durch Vorstand und Müttern aus dem Rennsport.

Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns zum Adventskaffee mit Tombola. Ein Theaterstück der Radfahrer Solidarität stand mit auf dem Programm. Der Erlös der Veranstaltung kommt Jugendarbeit zu Gute. Der Zuspruch hier ist zurückgegangen – über eine neue Gestaltung wird man sich Gedanken machen müssen.

Abschließend möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit bedanken. Wir ihr aus meinem Geschäftsbericht entnehmen konntet, war es wieder ein ausgefülltes Jahr mit zahlreichen Aufgaben.

Wir sind alle berufstätig und leiten den Verein ehrenamtlich – oft kommt dies noch einmal einem zusätzlichen Halbtagsjob gleich und geht an die Grenze dessen, was wir leisten können.

Einen besonderen Dank möchte ich auch nochmals an unsere Jugendgruppe aussprechen – sie waren bei allen Veranstaltungen präsent und haben uns bei den Auf- und Abbauarbeiten tatkräftig unterstützt

Wir sind auch weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung angewiesen, wenn wir auch alle Aufgaben erfüllen und die Angebote im Verein aufrechterhalten wollen.

Mitgliederentwicklung:

Mitgliederstand zum 31.12.2010	528 Mitglieder
Eintritte	19 Mitglieder
Austritte	23 Mitglieder
Verstorbene	3 Mitglieder
Mitgliederstand zum 31.12.2011	521 Mitglieder

Bei den Vorstandergänzungswahlen (1. Vorsitzende, Schatzmeisterin, Schriftführerin, Sportwart, Pressewarte) gab es keine Änderungen. Alle Amtsinhaber wurden wieder gewählt (siehe auch der geschäftsführende Vorstand 2012). Der Ehrenrat wurde teilweise neu besetzt – ihm gehören Wolfgang Ehrmann, Hans Götz, Werner Herweh und Rudi Meßmer an. Bei den Kassenprüfern schied Jürgen Bösche aus und Meggi Kiebel wurde neu hinzugewählt.

Auf Grund gestiegener Ausgaben für die Unterhaltung der Vereinsanlage sowie der dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, stand auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung. Hinzu kommt, dass zusätzlich die Abgaben an den DKV/HKV sich ab 2012 erhöht haben. Im Jahr 2011 waren noch 12,5 % unserer Beitragseinnahmen an den DKV/HKV sowie an den LSB abzuführen. Ab 2012 erhöht sich dieser Anteil auf 14,25 %.

Nach eingehender Beratung stimmt die Mitgliederversammlung einer Beitragserhöhung in zwei Schritten ab 2012 einstimmig zu.

	Aktuell	2013	2014
Schüler	3,50 €	4,00 €	4,50 €
Jugend	4,50 €	5,00 €	5,50 €
Erwachsene	5,50 €	6,00 €	6,50 €

Auch nach der 2. Erhöhung liegen die Beiträge noch immer unter denen etlicher anderer Sport treibender Vereine in Lampertheim.

Erika Gabler

Der geschäftsführende Vorstand 2012

Telefon

Erika Gabler GunterGabler@aol.com	1. Vorsitzende	06206-4603
Peter Horstfeld Kanufreack@aol.com	2. Vorsitzender	06206-54967
Briska Horstfeld Kanufreack@aol.com	Schatzmeisterin	06206-54697
Claudia Kirchenschläger kirchenschlaeger@freenet.de	Schriftführerin/Mitgliederverwaltung	06206-53116
Julia Horstfeld jule0313@aol.com	Schriftührerin	06206-54697
Dieter Brechenser Dieter.Brechenser@web.de	Sportwart	06206-55986
Andreas Leppich Webmaster@wsv-lampertheim.de Andreas.Leppich@vodafone.de	Webmaster	0621 7629009
Simon Mrotzek mrotzek.simon@freenet.de	Beisitzer/Jugend	0174 42151293
Stefan Sand Stefan.Sand@daimler.com famsand@freenet.de	Beisitzer Mitgliederinfo	06206-57928 0160 8652925
Rainer Vetter Rainer.Vetter@t-online.de	Beisitzer/Kanu-Polo	06206-12483
Jan Heilmann Jan.Heilmann@gmx.de	Beisitzer	06206-59716
Nico.Kruczek Nico.Kruczek@gmx.de	Beisitzer	06206-950747

Info in eigener Sache:

Kosten sparen und den Vorstand entlasten

Wir möchten die Mitglieder Info auf der Homepage als PDF File (Datei) hinterlegen.

Welche Vorteile gibt es für die Mitglieder?

1. Sie können sich die Mitgliederzeitung in Farbe anschauen, oder auch ausdrucken.
2. Sie können anderen Interessierten den Link zusenden.

Vorteile für den WSV:

1. Für den Verein entstehen geringere Druckkosten.
2. Des weiteren sind zur Zeit einige Vorstandmitglieder damit beschäftigt, die Mitgliederinfo zu etikettieren und dann in den Briefkasten zu werfen. Dies könnte entfallen und den Vorstand entlasten.

Wie kann ich den Vorstand entlasten?

Sie senden eine Mail an Claudia Kirchenschläger mit dem Hinweis, daß Sie die nächste Mitgliederinfo nicht mehr auf dem Postweg benötigen. Mail an kirchenschlaeger@freenet.de

Wie erfahre ich, daß die Info auf der Homepage steht?

Wir verpflichten uns diese zu festen Terminen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

- 1. Termin Ende Mai, Anfang Juni jeden Jahres
- 2. Termin Ende November, Anfang Dez. jeden Jahres

Mögliche Terminänderungen erfahren Sie direkt auf der Homepage.

Die Harzer Hexen am Altrhein in Lampertheim.

Was kann man den Verwandten in Lampertheim zeigen??? – diese Frage stellten wir uns, als sich der Besuch aus dem fernen Harz ankündigte. Neben einigen Attraktivitäten in der Lampertheimer Umgebung kam die spontane Idee auf: wir gehen paddeln! Schnell wurde diese angenommen und wir machten uns voll bepackt mit Badesachen, Handtüchern und eventuellen Wechselkleidern an den Lampertheimer Altrhein.

Als erstes beeindruckte das Gelände des WSV Vereins. Tolle Lage, direkt am Wasser, einige Wildgänse in der näheren Nachbarschaft und das tolle Licht der Nachmittagssonne – Idylle pur!. Ganz andere Landschaft wie zu Hause, wo man aus dem Wohnzimmerfenster einen tollen Blick auf den Brocken hat. Vor allem die Kinder konnten es nicht mehr erwarten, direkt aufs Wasser zu gehen.



Und dann war es so weit: Badesachen an, Schwimmwesten angezogen und rein in das Boot! Das erste mal in einem Kanu !!!

Nach kurzer Anweisung bezüglich des Umgangs mit dem Paddel, wagten die ersten frischgebackenen Paddler einen Versuch, sich immer weiter vom Ufer zu entfernen.

Auch wenn es am Anfang schwierig erschien, die Boote entsprechend zu steuern und man einige Drehungen auf dem Wasser zu meistern hatte, wurden die Paddler mit der Zeit immer sicherer und haben es in kürzester Zeit gepackt, das Boot in die gewollte Richtung zu steuern. Auch wenn es bei einigen längere Zeit gedauert hat - begleitet wurde dies vom lauten Lachen und Kichern aller Teilnehmer. Die Paddler genossen sichtlich das tolle Wetter, die Aussicht und die Ruhe am Wasser.

Im Anschluss an das Paddeln genossen die Erwachsenen noch einige Zeit am Wasser, während die Kinder in dem am Ufer liegenden Drachenboot in die Piratenwelt eintauchen konnten. Es war ein gelungener Nachmittag, vor allem voller Spannung und Spaß für Kinder und Erwachsene!



Vielen Dank an den Wassersportverein, der mit der mobilen Einheit die Möglichkeit dazu bietet, solch unvergessliche und vor allem außergewöhnliche Momente auch privat zu erleben. Die Mobile Kanueinheit steht den WSV Mitgliedern zur Verfügung, solange Sie nicht reserviert oder verplant ist.....!

PS: falls Eurerseits Interesse an einer solchen Freizeitgestaltung besteht, bitte kontaktiert unseren Ansprechpartner (Bernd Brechenser)

Ahoi! Justine Sand

Trainingslager der Kanupolo-Abteilung an der Ardèche

Ardeche 2012

In den Osterferien zog es die Spielerinnen und Spieler der Kanupolo-Abteilung wieder einmal nach Südfrankreich.

Ziel war zum wiederholten Male der „Camping des Tunnels“, wo Organisator und Cheftrainer Bernd Brechenser für die insgesamt 12 Teilnehmer 4 Mobilhomes angemietet hatte.

Die erste Trainingseinheit wurde bereits am späten Nachmittag des Anreisetages abgehalten, um nach der langen Fahrt etwas Bewegung in die steifen Glieder zu bringen. Außerdem hatte die Küchencrew in dieser Zeit Gelegenheit, das Abendessen vorzubereiten.

Während des einwöchigen Aufenthaltes wurde täglich trainiert, und zwar sowohl auf dem Wasser als auch an Land.

Neben dem Kanupolo kam natürlich auch der Wander- und Wildwassersport nicht zu kurz. Dabei wurde neben der Ardèche auch wieder die Chassezac befahren.

Insgesamt hatte man 18 Boote mitgebracht, die wechselweise zum Einsatz kamen.

Weitere Aktivitäten waren die Wanderung in einer Schlucht, die Erfor-



schung zweier Grotten auf eigene Faust sowie die Erkundung der Strecke des „Raid Nature du Pont d'Arc“, der jedes Jahr am Oster-sonntag stattfindet. Teile der Laufstrecke, die von 1000 Teilnehmern bewältigt werden muss, führen dabei an einer Steilwand mit Sicherungsseilen entlang, außerdem geht es durch das Inne-re des Pont d'Arc.



Am letzten Tag wurde nachmittags, nach der obligatorischen Trainingseinheit auf dem Wasser, die weltberühmte Höhle von Orgnac besichtigt. Dabei steigt man über zahllose Treppen und durch mehrere Kammern mit Tropfsteinen

über 120 Meter in die Tiefe und wird am Ende durch 2 Aufzüge wieder an die Oberfläche befördert.

Die „Dolmetscher“ Silvia Brechenser und Rainer Vetter hatten jede Menge zu tun, die zahlreichen Ausführungen des Höhlenführers ins Deutsche zu übersetzen.



Eine Überraschung erlebte man noch am Abreisetag. Nachdem es am Vorabend zu regnen begonnen hatte und die ganze Nacht über Regen, Blitz und Donner zu hören waren, war der Wasserspiegel der Ardèche um etwa 2 Meter angestiegen, der Bootsverleih wurde dann aufgrund der starken Strömung eingestellt.

Nach einer problemlosen Rückfahrt erreichte die Gruppe am Abend zufrieden und um zahlreiche Eindrücke reicher wieder Lampertheim.

Rainer Vetter

Philippssburger Kanupoloturnier 2012

Das junge Kanopoloteam der Herren musste sich in Philippsburg mit 11 anderen Teams messen. Darunter viele Teams, die eine Klasse höher spielen. So auch das Team aus Glauchau. Gleich im ersten Spiel kam es zu einem Kräftemessen mit den Sachsen, das verloren ging.



Danach lief es aber rund, Nürnberg wurde 6:0 geschlagen und Bergheim 2 mit 10:1. In der Endrunde spielte man dann um die Plätze 4 bis 6. Nächster Gegner war der letztjährige deutsche Juniorenmeister aus Bergheim.

Da war man durch zwei dumme Fehler und durch die daraus resultierenden Konter gleich 0:2 zurück, die zweite Halbzeit war zwar ausgeglichener aber es blieb bei der Niederlage.



Letzter Gegner war der KSC Neckarau. Sie konnten durch eine erneute Leistungssteigerung mit 5: 1 bezwungen werden. So blieb es bei einem 5. Platz von 12 Teams.



Die Schüler waren aufgrund ihres wenigen Trainings chancenlos gegen die meisten Gegner. Nur Mazlum Durmaz konnte immer wieder entgegen setzen, war aber meist auf sich gestellt. Weiterhin zeigte Max Köster noch gute Leistungen.

Alle anderen müssen ihr Training intensivieren. Ein Sieg gelang aber doch noch gegen den KSV Glauchau, so wurden sie am Schluss Vierter.

WSV dominiert die Hessenmeisterschaften im Kanurennsport.

Schon die Regatta zeigte, dass sich unsere Paddler in einer guten Frühform befinden. Bei der am Pfingstmontag durchgeführten Hessenmeisterschaft zeigten sie sich dann als wahre Titelhamster. Sage und schreibe 33 erste Plätze gab es für den Wassersportverein zu feiern.

An der Dominanz, die der WSV im hessischen Kanurennsport zurzeit ausübt, wurde auch 2012 nicht gerüttelt.



Quelle Südhessen Morgen



Im Gegenteil. Sage und schreibe 75 Medaillen gingen an den WSV, der 33 von 56 möglichen Titeln holte. Dazu kamen 20 zweite Plätze und 22 Mal Rang drei.

"Damit hat der Wassersportverein seine Führungsposition in Hessen weiter ausgebaut und die Kanurennsporttrainer Claudia Horstfeld, Sven Stollhofer, Nico Kruczek, Jaqueline Spitzer und Dieter Brechenser waren mit diesen Ergebnissen hochzufrieden.





Die Höhepunkte aus Sicht des WSV waren zahlreich: Bei den Schülern war Paul Machnik mit sechs Siegen der überragende Athlet. Nadine Karb und Lisa Weisser gewannen bei den Schülerinnen A je vier Titel. Bei den Rennen der männlichen Jugend blieben bis auf den Sieg im Einer über 5000 Meter alle erste Plätze in der Spargelstadt.

Hier ragte Marco Brechenser mit vier Siegen heraus, er gewann alle Einzelrennen und zusammen mit Fabian Höfle den Zweier. Auch bei den 15jährigen blieben die Einersiege beim WSV über 200m gewann Manuel Kern und über 500m Luca Schmitt. Bei der weiblichen Jugend blieben alle Titel in Lampertheim über die 200m Strecke im Einer ging der Sieg an Franziska Fuchs und der 500m Sieg ging an Janina Stefan.



Leider mußten die beiden im Zweier krankheitsbedingt passen. Der Sieg im Zweier blieb aber durch Annika Altenbach und Larissa Schilde trotzdem in Lampertheim. Bei den 15 jährigen holte sich die Titel über 200m, 500m und 5000m Larissa Schilde. Dimitri Isaak vom WSV

war mit vier Siegen der herausragende Kanute der Herrenklasse. Er gewann die Einerrennen über 500m und 1000m auf den selben Strecken war er auch zusammen mit Nicolas Bresser im Zweier erfolgreich.



Talentförderung und Aufbau 2012

Das Landesprogramm zur Talentsuche und Talentförderung ist ein Kooperationsmodell des hess. Kultusministerium und des Landes-sportbundes Hessen. Es soll helfen, in der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden den Einstieg in ein leis-tungssportliches Training für Kinder und Jugendliche pädagogisch sinnvoll und verantwortbar zu gestalten.



Die zwei tragenden Säulen des Programms sind die Talentaufbaugruppen (TAG) und die Talentfördergruppen (TFG). Die **TAG** bietet eine sportartübergreifende Grundausbildung. In den Grundschulen besteht die Möglichkeit alle Kinder anzusprechen und zu prüfen, ob sie für eine zusätzliche Förderung in Frage kommen.

Die zweite Säule ist die **TFG**. Sie beinhaltet eine sportartgerichtet und sportartspezifische Ausbildung, die parallel zur TAG ab der vier-ten Klasse ansetzt und von einer weiterführenden Schule organisiert wird. Ab der 7. Klasse gehen die Talente in die Obhut der Vereine/ Landesfachverbände.

TAG: Zur Zeit gibt es zwei Grup-pen in der Goetheschule. 1. und 2. Klasse mit 20 Schülern und 3.und 4. Klasse mit 14 Schülern. Trainer sind Bernd Brechenser, Jan Brechenser und Gabi Vetter.

TFG: Lessinggymnasium Lampertheim mit 11 Schülern, die auch schon aktiv auf dem Wasser sind. Trainer: Bernd Brechenser und Jan Brechenser. Eine Trainer(in) vom KC Lampertheim wird noch dazu kommen.



Bernd Brechenser

Ostertrainingslager Gardasee 2012

Nach den guten Erfahrungen 2011 mit dem Trainingslager am Gardasee hat man sich entschlossen auch dieses Jahr dort hinzufahren. Die Trainingsbedingungen auf dem Wasser sind in Peschira gut, nur muß man ca 5min mit dem Auto zum Training fahren, was nicht so optimal ist aber auch kein großes Problem. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so konnte man die Tafel zum Essen für die 23 Mitgereisten im Freien aufbauen und dort die Mahlzeiten einnehmen. Die Trainer waren nicht nur im Training gefordert, sondern mußten auch einkaufen und kochen was doch für einige Stressmomente sorgte.



Die Spül und Tischdienste sorgten für Entlastung und lief alles beim Essen immer zur vollsten Zufriedenheit. Froh waren die Trainer als Carmen Geppert nach einer Woche nachreiste und für die Verpflegung sorgte.

Das Trainingsrevier ist für Sportler und Trainer gut, die Wasserverhältnisse sind immer in Ordnung und die Trainer können mit dem Fahrrad alle Trainingseinheiten begleiten. Außer unseren Sportlern trainieren in Peschira an Ostern auch Sportler aus Kassel, Ginsheim und dem Saarland.

Natürlich sind auch die Sportler des ortsansässigen Vereins auf dem Kanal anzutreffen. Wenn es windstill war gab es auch mal in den Rennkajaks Ausflüge auf den Gardasee, was für die Sportler eine willkommene Abwechslung war.

Der Campingplatz auf dem man wohnte bot neben Restaurants und einer Eisdiele viele Möglichkeiten der Abwechslung zum Training, so spielten die Sportler auf dem Beachvolleyballfeld die Vereinsmeisterschaften heraus.

Auch an der Langstreckenregatta in Rovigo nahm das Team sehr erfolgreich teil, für Trainer Dieter Brechenser war es der 24. Besuch in Rovigo und viele langjährige Bekannte konnte man an der Regattastrecke begrüßen.

In der zweiten Woche wurde das Wetter etwas schlechter, was der Stimmung und dem Training aber kein Problem bereitete. Beim Abschied vom Gardasee war dann der Himmel wieder blau was den es ist leichter machte diese schöne Gegend wieder zu verlassen.

Bei der Ankunft in Lampertheim war das „Hallo“ groß und die Eltern waren froh das ihre kinderlose Zeit wieder zu Ende war.

Kanutestival

Am 2. und 3. Juni 2012 fand bereits zum 4. Mal das Kanutestival beim WSV Lampertheim statt. Dabei konnten Boote aller namhaften Hersteller und zahlreiches Zubehör besichtigt und auch ausgiebig getestet werden.

Zur Verfügung standen Rennboote, Boote für Kanupolo, Wildwasser, Freestyle, Wanderboote, Seekajaks, Canadier und und....

Die Bewirtung an beiden Tagen übernahm die Kanupolo-Abteilung und die zahlreichen Besucher konnten sich neben Getränken, Kaffee und Kuchen auch an Bratwurst, Pommes oder einem Spezialitätenteller erfreuen.



Als Ergebnis eines arbeitsreichen Wochenendes bleibt so auch ein Reingewinn in unserer Vereinskasse.
Allen Helfern nochmals vielen Dank für ihren Einsatz.



Auch die kleinsten hatten mit Trockenübungen Ihren Spaß.....

Rainer Vetter

Vatertag als Familientag 2012

Dieses Jahr hatten wir wieder besonderes Glück mit dem Wetter. So kamen um 10:00 Uhr schon die ersten Gäste, während wir noch aufbauten. Aber auch das hat das Team hinter der Theke hingekriegt.



Um 11:00 Uhr waren dann auch die ersten Kinder zum Klettern da und das ging dann ununterbrochen bis 17:30 Uhr. Besonders die Himmelsleiter hatte es den Kids angetan, die Schlange riss nie ab. Hier war Geschicklichkeit und Koordination gefragt. Man konnte schnell feststellen, wer schon Sport treibt und fit ist.

Der Niedrigseilparcour am Altrheinufer war das Highlight für die Kleineren. Hier konnten sie gefahrlos ihre Kletter- und Gleichgewichtsfähigkeiten zeigen. Der große Kletterbaum konnte nicht genutzt werden, weil wir kein Sicherungspersonal hatten und wir aus diesem Grund den Baum nicht mit Seilen bestückt haben. Unsere Kanadier lagen schon griffbereit am Ufer und zahlreiche Gäste paddelten auf dem Altrhein.



Rund um den Bierstand wurde es immer voller. Aus allen Ecken wurden noch Tische und Bänke hervor geholt um unseren Gästen Sitzgelegenheiten zu bieten. Bald musste die Küche weitere Grillspezialitäten nachordern. Aber auch das wurde gemeistert.



Aber alle Helfer waren schon ein bißchen stolz, solch ein Fest auf die Beine gestellt zu haben und somit dem Verein die dringend gebrauchten Einnahmen zu ermöglichen.



Natürlich hätten wir uns mehr Helfer gewünscht, um die Lasten zu verteilen.



Rainer Vetter

Aus Boot „Martha“ wird ein Weinregal

Jahrzehntelang lag in der 8er Box ein Holzboot aus früheren Zeiten mit dem Namen „Martha“. Es war handwerklich gut verarbeitet und der Bootsname „Martha“ war mit einem schmucken Messingschild am Boot angebracht. Im letzten Jahr, um die Vorweihnachtszeit kam ein junger Mann am Wassersportverein vorbei und erzählte, dass er der Enkel des Bootserbauer wäre und ob der Verein Interesse an dem Boot „Martha“ hätte.

Dieses wurde jedoch verneint, doch die Zusage man würde das Boot im Rahmen der Weihnachtsfeier der „Alten Herren“ am Altrheinufer bei einem geplanten Lagerfeuer verbrennen, stimmte den jungen Mann zunächst zufrieden.

Doch zuhause machte er sich Gedanken, das Boot, dass von seinem Großvater gebaut wurde, wirklich verbrennen zu lassen. So entschloss er sich den Verein zu informieren das Boot nicht zu verbrennen und er es nachhause holen würde.

Am nächsten Samstag wurde „Martha“ dann abgeholt und fachmännisch auf einen Anhänger verladen. Sie soll nach Darmstadt–Weiterstadt gebracht und zu einem Weinregal umgebaut werden, erzählte uns der junge Mann.



Wenn dieser Umbau zum Weinregal genauso gut gelungen ist wie der Bau des Bootes „Martha“ so ist das Weinregal sicher ein Schmuckstück. Zu erwähnen wäre noch das die ganzen vielen Jahre die „Martha“ in der 8er Box gelegen hatte, der Mitgliedsbetrag und die Bootsplatzmiete immer ordentlich bezahlt wurde.

Dafür Vielen Dank.

Peter Horstfeld

Die Jugendgruppe

Im folgenden Text möchte ich eine relativ neue Gruppe innerhalb des WSV Lampertheim vorstellen :“Die Jugendgruppe„. Diese richtet sich vor allem an die Sportler, die auf Grund des hohen Zeitaufwands von Schule, Ausbildung, Beruf und Studium nicht mehr genug Zeit haben, um den Kanurennspor als Leistungssport zu betreiben.

Dem WSV und dem Kanurennspor aber trotzdem treu bleiben wollen. Die Jugendgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19:30 zum wöchentlichen Stammtisch in der Gartenklause. Hier werden hauptsächlich organisatorische Angelegenheiten besprochen, wie z.B. wer am Vatertag oder anderen Festen wann Dienst machen kann oder die Organisation der anstehenden Fahrt auf die Regatta in Gemünden.

Die Gruppe hat dieses Jahr vor, auf drei Regatten zu fahren. Neben der oben genannten Regatta in Gemünden werden wir auch in Kleinheubach und Kaiserslautern an den Start gehen.

Unser Training findet montags, mittwochs und donnerstags gegen 17:00 Uhr statt.

Meistens sind 3-4 Mitglieder der Jugendgruppe vor Ort und das trotz Beruf, Ausbildung oder Studium.

Falls ich euch jetzt neugierig gemacht habe, könnt ihr gerne mal beim Stammtisch oder im Training vorbeischauen.

Simon Kirchenschläger

Grundschul-Regatta 2012

Erste Lampertheimer Grundschulregatta 2012.

Lange Zeit war man sich im deutschen Kanuverband unschlüssig, wann Kinder mit dem Paddeln anfangen können. Die Schwimmfähigkeit war schon immer Voraussetzung, doch wann ist das richtige Alter? Waren vor 20 Jahren 10-jährige Kinder noch eine Seltenheit, kann man heute, je nach Entwicklung des Kindes, sogar in die erste Klasse gehen.



Emily Bildat vom Wassersportverein hat schon mit 6 Jahren angefangen und ist heute vor der Nationalmannschaftstür angekommen. Wichtig ist, dass der Spaß im Vordergrund steht. Kein Zwang und eine breite sportliche Ausbildung muss gewährleistet sein.

Die Rücksichtnahme auf die körperliche Entwicklung ist oberstes Gebot, auch wenn der Weg länger sein kann. Davon weiß Jan Brechenser, einer der Trainer, ein Lied zu singen. Das Krafttraining wird beim Wassersportverein erst intensiviert, wenn der Körper des Sportlers so weit ist. Dann gibt es keine körperlichen Spätfolgen. Jan ist daher mit seinen Maximalkraftwerten noch 20 % hinter der deutschen Spitze zurück, wenn er diese Lücke in den nächsten Jahren schließt, ist er ganz vorne mit dabei. Er muss einen längeren Atem haben als andere die schon früher mit der Maximalkraft angefangen haben, aber er weiß sich vor Spätfolgen sicher.

So wurde es auch beim Training der Teilnehmer der Grundschul-Regatta gemacht. Sie absolvierten ihre Trainingsfahrten in den Kajaks, hatten aber auch viel Freiraum um spielerisch die Kanuwelt zu entdecken. Doch lernten sie in dieser Vorbereitungswoche so viel, dass sieben Mädchen und drei Jungs einen Einladung in das Talentförderprogramm des Landes Hessen bekamen.

Der große Tag war der Donnerstag mit den Zweierrennen. Die Favoriten hatten die Trainer schon intern diskutiert, und so kam es dann auch. Sarah und Lea, zwei Megatalente im Kanurennsport, dominierten und gewannen klar.

Auf Platz 2 wurde es eng, doch Ayleen und Laura setzten sich gegen Dion und Leon durch, die dann den dritten Platz belegten.

Dion und Laura setzten ihren unbändigen Siegeswillen ein und können bei weiterer paddeltechnischer Förderung auch Großes erreichen.



Das setzte sich am Freitag auch bei den Einer-Entscheidungen fort.

Bei den Jungs gewann Dion vor Lukas und Florian, die alle drei eine Einladung des Verbandes bekamen.

Bei den Mädchen kam es zu einem Dreikampf zwischen Sarah, Lea und Laura. Sarah übernahm schnell die Führung, wurde aber hart bedrängt durch die zwei anderen Mädels. Im Endspurt setzte sich aber Sarah durch, vor Lea und Laura.

Die Talentscouts haben auch bei den Mädchen potenzielle Erfolgspaddlerinnen erkannt und 6 Empfehlungen ausgesprochen.

Bernd Brechenser

Meldung zum Canadierrennen am 25.08.2012 für Freizeitmannschaften

Teamleaderbesprechung: ca. 30 Minuten vor dem ersten Rennen
Ende der Rennen: ca. 18.00 Uhr, Siegerehrung gegen 18.30 Uhr
Boote, Paddel und Steuermann/-frau stellt der Veranstalter.

Teamname:

Teamleiter:

Tel.:

Adresse

E-Mail Adresse:

(wichtig!! E-Mail Adresse bitte angeben)

Namen

1.

2.

3.

4.

5.

6.

Ersatz:

Bitte ankreuzen:

Herren

Damen

Mix

Teilnahmegebühr: 30,-- €. Pro gestiftetem Kuchen 5,-- € Abzug, max. 3 Kuchen werden abgezogen.

Für diese Gebühr erhält jedes Team 6 Getränkebons, die bei der Teamleaderbesprechung ausgegeben werden.

Bankverbindung: Thomas Wernz, Sparkasse Worms BLZ: 55350010; Kto.Nr.: 3344877.

15. Offene Lampertheimer Stadtmeisterschaften

für Freizeitmannschaften im Canadierrennen

25. August 2012



Das Rennen findet im Rahmen des Sommerfestes beim Wassersportverein Lampertheim statt.

Der Zeitplan wird auf Wunsch bei Angabe einer e-mail- Adresse gemäßt.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Boote werden mit 6 Personen besetzt. Für folgende Klassen kann gemeldet werden:

- > Herren
- > Damen
- > Mix-Teams (4H, 2D oder 3H, 3D oder 2H, 4D)

Das Startgeld beträgt 30,-- €. Als Gegenwert erhält das Team sechs Getränkebons.

Pro gestiftetem Kuchen 5,-- € Abzug, max. 3 Kuchen pro Team werden abgezogen.

Boote, Paddel und Steuermann/-frau stellt der Veranstalter.

Es handelt sich um eine Veranstaltung für Amateure, der Spaß sollte deshalb im Vordergrund stehen.

Meldeschluss: Mo. den 20.08.2012

Das Startgeld ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Trainingsmöglichkeit: Mi. 22.08. - Fr. 24.08.2012 nach Vereinbarung.

Die ersten drei jeder Klasse erhalten einen Preis.

Für das originellste Outfit gibt es Sonderpreise. Jedes gemeldete Team erhält einen Wahlschein, der bis 1 Stunde nach Ende der Vorläufe abgegeben werden muss. Nur diese Wahlscheine sind maßgebend für die Wertung.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Thomas Wernz
Römerstraße 115c
68623 Lampertheim
Tel.: 0179-4681696
E-Mail: Canadierrennen@WSV-Lampertheim.de

Info: www.WSV-Lampertheim.de

Kanupoloturnier Rapperswil

Am 19./20. Mai 2012 fand das Internationale Obersee-Kanupoloturnier des KC Rapperswil statt. Der WSV Lampertheim startete dabei mit seinem jungen Team, ebenfalls dabei waren Annika Adler und Emily Bildat mit der Damenmannschaft des SKC Philippsburg.



Für die Schweizer Mannschaften zählt dieses Turnier zum Swiss-Cup, vergleichbar mit einer nationalen Meisterschaft. Nur die beiden besten Mannschaften der Gesamtwertung nehmen für die Schweiz am Europacup teil. Aus diesem Grund sind dort die Schweizer Mannschaften mit ihrer Bestbesetzung am Start.

Das bekam die Lampertheimer Mannschaft bereits im ersten Spiel gegen Zürich mit einer 1:9 Niederlage aufgezeigt. Während man bis zu Halbzeit noch gut mithalten konnte und nur knapp zurücklag, spielten die Zürcher in der 2. Halbzeit wie entfesselt.

Nach keiner weiteren Niederlage in der Vorrunde und einem 2:2 gegen Prag wurde als Zweiter die Zwischenrunde erreicht. Dort wurde die 2. Mannschaft des Gastgebers Rapperwil mit 7:1 überzeugend geschlagen. Das entscheidende Spiel um den Halbfinaleinzug gegen den höherklassigen PSC Coburg wurde ebenfalls bis zur Halbzeit offen gestaltet, in der 2. Hälfte machte sich aber der Kräfteverschleiß bemerkbar und das Spiel wurde verloren. Durch Verletzungen und Erkrankung musste die Mannschaft im gesamten Turnier ohne Auswechselspieler auskommen und dies war das 4. Spiel an diesem Tag.



In der Platzierungsrunde um die Plätze 5-8 wurde der ASV Horb mit 6:1 geschlagen, im Spiel um Platz 5 war erneut Rapperswil 2 der Gegner. Der WSV lag schnell 3:1 in Führung. Rapperswil änderte seine Taktik und stellte auf Manndeckung um. Ohne Auswechselspieler konnte der WSV noch ein 4:4 zum Ende der regulären Spielzeit erkämpfen, in der Verlängerung mit Golden Goal musste man aber den unglücklichen Treffer zum 4:5 hinnehmen. Insgesamt wurde der gute 6. Platz erreicht, die gesamte Mannschaft bot eine hervorragende Leistung.

Es spielten: Achim Straub, Manuel Born, Mahto Weyand, Christoph Fischer und Michael Vetter.

IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: famsand@freenet.de

Adressaufkleber:

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Aktuelles“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de